

ERZIEHUNGSKOMPETENZEN VON ELTERN FÖRDERN

Voraussetzungen für einen Zuschuss

- Eine Gruppenleitung muss entweder eine **pädagogische Ausbildung** (z.B. Lehrerin, Erzieherin usw.) haben oder **zumindest** bei einer **Fortbildung** bei der KEB teilgenommen haben.
- „Träger“ der Eltern-Kind-Gruppe: zuständige katholische Pfarrgemeinde oder der Frauenbund. Nehmen Sie am besten mit einem möglichen Träger Kontakt auf!

Erwachsenenbildung in den Eltern Kind Gruppe

Die Eltern-Kind Gruppenarbeit wird auf der Grundlage des Bayerischen Erwachsenenbildungs-Förderungsgesetzes (EBFöG) bezuschusst. D.h., es wird die Erwachsenenbildung bezuschusst. Deshalb ist es hilfreich, bei jedem Thema zu überlegen ob es wirklich „erwachsenenbildungs-tauglich“ ist.

Jedes Thema kann nur einmal pro Quartal bezuschusst werden.

Das gemeinsame Gespräch (Erfahrungsaustausch)

Ein wesentlicher Baustein ist, dass Eltern Zeit und Raum haben für den Austausch und Begegnungen und zwar auf der Erwachsenenenebene.

- durch den Austausch mit anderen Eltern, die in der gleichen Lebenssituation sind, können Mütter und Väter eigene Fragen und Unsicherheiten einbringen und erweitern so ihre Elternkompetenzen.
- Eltern gönnen sich Zeit für sich selbst und können in ihrem persönlichen Bereich ihre Kenntnisse erweitern und neue Impulse für ihr Leben bekommen
- In vielen Familien wird nicht mehr viel miteinander gesprochen. Wenn Eltern in den Gruppen miteinander reden, lernen sie (wieder) sich mitzuteilen. Gleichzeitig einhalten die Kinder ein positives Vorbild. Die Fähigkeit miteinander zu sprechen, Konflikte zu lösen und Kompromisse zu schließen, ist grundlegend für das Zusammenleben im Kleinen sowie auch im gesellschaftlichen Bereich.
- Die Gruppe wächst durch gemeinsame Gespräche zusammen.

Was kann nicht abgerechnet werden	Was kann abgerechnet werden
Feiern wie z.B. „Weihnachtsfeier“, „Wir feiern Fasching“, „Nikolausfeier“	„Ostern: Ostern kindgerecht erklären“ „Wir feiern Weihnachten: religiöse Erziehung - Weihnachten als Familie“ „Fasching: Warum verkleiden wir uns?“
Besuche auf dem Spielplatz, Freizeitpark usw.	Es sei denn, man führt an diesem Ort ein Programm durch (Bildung auf „Erwachsenenebene“), z. B. „Gefahrenquellen erkennen und spielerisch umgehen“
Ausflüge, sie dienen dazu miteinander Spaß zu haben, etwas zu unternehmen...	Ausflüge, bei denen Bildung stattfindet => Wenn sie mit der Gruppe einen Bauernhof besuchen und dort z.B. Informationen bekommen, wie Nutztiere leben, was sie fressen, welche Bedingungen sie brauchen oder wenn man in einer Bäckerei lernt, wie Brot entsteht, dann sind das so genannte „Betriebserkundungen“, die man abrechnen kann
Andachten, Gottesdienste	---
Einwort-Themen: „Bastelaktion“, „Tanzen“, „Singen“	„Bastelaktion zur Förderung der Kreativität“ „Tanzen zur Förderung der Musikalischen Früherziehung“ „Altes/Neues Liedgut neu entdeckt – Musikalische Erziehung“
„Kennenlernen“ allein ist noch keine Erwachsenenbildung	„Neue Gruppe, Neuer Anfang – die Entwicklung einer Gruppe fördern“ oder „Gruppen leben von der Beziehung: Stärkung des Zusammenhaltes“
Abschied feiern – bei diesem Titel steht die Feier im Mittelpunkt und das ist keine Erwachsenenbildung	„Abschiednehmen in der Eltern Kind Gruppe – ein neuer Lebensabschnitt beginnt.“
Geburtstagsfeiern	---
Organisation eines Sommerfestes usw.	---
Gemeinsames Abendessen	„Zusammentreffen am Abend mit Erfahrungsaustausch über (z.B. Sauberkeit: wie erziehe ich mein Kind zur Sauberkeit?)“

Ablauf: Planung – Zuschussantrag

Planung	Bitte nützen Sie das Themen-Meldeformular und kreuzen Sie die entsprechenden Themen (mit Terminangabe) an, die voraussichtlich in der Eltern-Kind-Gruppe behandelt werden und schicken Sie diese vorab jeweils für ein halbes Jahr an die Mail Adresse: keb.donau-ries@bistum-augsburg.de . Diese Informationen sind für die Katholische Erwachsenenbildung im Vorfeld zur Veranstaltungsverwaltung notwendig und müssen auf der Homepage veröffentlicht werden
----------------	--

Durchführung	Sie führen die Stunden in der Gruppe durch
---------------------	--

Zuschussantrag	Bitte in der Spalte („Thema behandelt am“) das betreffende Datum eintragen. Das Deckblatt für die Abrechnung ausfüllen und von der Pfarrei bzw. dem Frauenbund-Gruppe abstempeln und unterschreiben lassen. Den Zuschussantrag (Deckblatt + Themenliste) an die KEB Donau Ries per E-Mail, Fax oder Post senden.
-----------------------	--

Abgabefristen eines Zuschussantrages

1. Halbjahr: spätestens bis zum **20. Juli** (des jeweiligen Jahres)
2. Halbjahr: spätestens bis zum **20. Dezember** (des jeweiligen Jahres)

Zu guter Letzt

Auch wenn die kleinen Kinder in den Eltern-Kind-Gruppen nach außen hin als die größten Nutznießer erscheinen, denn sie erfahren ja hier ganz viele für die soziale und kognitive Entwicklung wichtige Impulse, Eltern Kind Gruppenarbeit ist von Anfang bis Ende Elternbildung und stärkt Familien schon ganz am Anfang der Familiengründungsphase!
Bitte lassen Sie sich nicht verunsichern! Die Themen, die dem Erfahrungsaustausch dienen, werden in einer Eltern-Kind-Gruppe immer im Mittelpunkt stehen. Nutzen Sie die Themenliste, fragen Sie nach und tauschen Sie sich auch untereinander aus. Wir werden die Liste immer wieder ergänzen und sammeln gerne neue Vorschläge und Fragen.

Vielen Dank für Ihr großes Engagement!